

# Zeitungslesepaten gestalten Schau

Ausstellung mit Arbeiten angehender Fotografen wird am 8. März in Gera eröffnet

**Gera.** Am Mittwoch, 8. März, um 15 Uhr eröffnen die angehenden Fotografen der Berufsschule Wirtschaft/Verwaltung Eduard Amthor Gera eine Ausstellung in den Geschäftsräumen der Wohnungsgenossenschaft Neuer Weg eG, Schmelzhüttenstraße 36.

Gemeinsam mit Schulleiter Joachim Block und Fachrichtungsleiterin Fotografie Katja Erbarth wollen sie mit Besuchern ihre Blickwinkel auf das Thema Zeitunglesen zeigen.

Die angehenden Fotografen starteten gemeinsam mit einigen Auszubildenden der Klasse Kaufmann/frau für Immobilienwirtschaft ein spontanes Shooting, zu dem die Wohnungsgenossenschaft Neuer Weg anlässlich ihrer lokalen Lesepatenschaft aufgerufen hatte.

Die 27 Fotografien werden im gesamten Geschäftsgebäude bis etwa 3. August zu sehen sein. Der Eintritt ist frei und zu den Öffnungszeiten möglich (Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, Dienstag, 8 bis 15 Uhr, Freitag, 8 bis 13 Uhr).

Jana Scherer, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft, freut sich auf die bevorstehende Ausstellungseröffnung: „Seit einigen Jahren haben in unserer Geschäftsstelle keine Ausstellungen mehr stattfinden können, aber jetzt freuen wir uns, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Erst recht mit so spannenden und witzigen Blickwinkeln der jungen Fotografen und Fotografinnen.“

Zudem ist sie gespannt auf die Er-



**Zeitung wird an vielen, teils ungewöhnlichen Orten gelesen.**

JAN KOMÁREK

klärungen der neuen Talente und wie sie an das Spontan-Shooting herangegangen sind.

## **Zeitungspatenschaft ist wichtig**

Die Vorstände der Genossenschaft unterstützen seit vielen Jahren mit einer Zeitungspatenschaft eine Schule in Gera. Seit Herbst 2022 besteht diese mit der nahe gelegenen Berufsbildenden Schule, an der in

der Vergangenheit auch schon einige Praktikanten und Auszubildende der Genossenschaft lernten.

Vorstand Jana Höfer erklärt die Beweggründe: „Jungen Menschen, die eine Tageszeitung von zu Hause vielleicht nicht kennen, den Zugang zu regionalen Nachrichten zu ermöglichen, ist uns sehr wichtig. Dabei ist es egal, ob man sich in der gedruckten oder digitalen Ausgabe

informiert. Hauptsache, man bleibt offen für das Geschehen in der eigenen Stadt und in der Welt.“

Grafiker:innen, Fotograf:innen oder andere kreativ Schaffende der Region, die ebenfalls an einer Ausstellung in der Geschäftsstelle interessiert sind, können sich unter E-Mail [wohnen@wg-neuerweg.de](mailto:wohnen@wg-neuerweg.de) oder Telefon 0365/82 55 06 melden. *red*